

WALD-KLIMASCHUTZPROJEKT WENGITAL - REGULASTEIN

FACTSHEET

ECKDATEN ZUM PROJEKT:

Region: See - Gaster, St.Gallen

Fläche: 110.36 ha

Projektart: Reservat, unbewirtschaftet

Speicherleistung total: ca. 48'400 Tonnen CO₂



Wälder sind ein riesiger CO₂-Speicher. Mit einer gezielten Bewirtschaftung lässt sich dieser Speicher über die Jahre vergrössern. Mit der Einrichtung eines Waldreservates kann der Wald gezielt als CO₂-Speicher genutzt werden.

Nachhaltige CO₂-Speicherung in der Schweiz

Alle Waldungen in der Schweiz sind per Waldgesetz nachhaltig zu bewirtschaften. Mit einer gezielten Optimierung der Waldbewirtschaftung kann der bestehende CO₂-Speicher Wald bewirtschaftet werden. Eine Möglichkeit dazu bietet die Einrichtung von vertraglich gesicherten Naturwaldreservaten und Altholzinseln.

CO₂-Zertifikate für den freiwilligen Markt

Das Projekt wurde 2023 erfolgreich durch die unabhängige Prüfstelle TÜV NORD nach der Norm ISO14064:2 zertifiziert. Die Zertifikate (handelbare verifizierte Emissionsreduktionen (VER)) sind für den freiwilligen Markt bestimmt. Durch den Nutzungsverzicht in den 110 ha werden jährlich rund ca. 1'600 Tonnen CO₂e [1] zusätzlich im Wald verbleiben. Diese stehen als Zertifikate à 1 Tonne CO₂ zur Verfügung. Die erwartete Menge an VER beträgt 48'391 tCO₂e.

[1] 1 VER = 1 Tonne CO₂-Äquivalente (CO₂e); 1 Tonne CO₂e = 1 Tonne Kohlendioxid (CO₂)



Warum CO₂-Zertifikate aus dem Gebiet Wengital-Regulastein?

- Sie leisten einen Beitrag für ein lokales Klimaschutzprojekt.
- Sie ermöglichen die Einrichtung von Nutzungsverzichtsflächen. Damit werden seltene und geschützte Tier- und Pflanzenarten insbesondere Alt- und Totholz bewohnende Arten gefördert. Im Besonderen wird dem Auerhuhn ein Lebensraum geboten. Dieses steht auf der roten Liste der Schweiz und gilt als stark gefährdet.
- Sie setzen sich somit ein für die Förderung der regionalen Biodiversität

Naturwaldreservate [Urwald]

Naturwaldreservate sind ein Spezialfall der Kohlenstoff Speicherung im Wald. Dabei wird auf einer definierten Waldfläche für mindestens 50 Jahre auf jegliche Holznutzung verzichtet. Dies führt dazu, dass die lebende Biomasse im Wald sich erhöht. Im Unterschied zu einem bewirtschafteten Wald, ist in einem nicht bewirtschafteten Wald – einem Urwald - die lebende Biomasse rund doppelt so hoch. Dies ist die langfristige Kohlenstoff- Speicherwirkung des Ökosystem Wald durch den Verzicht auf die Bewirtschaftung. Der bewirtschaftete Wald entwickelt sich durch den Nutzungsverzicht zu einem Urwald weiter.

KLIMALEISTUNG WALDRESERVAT

Baseline
Szenario
360 m³/ha

Projekt
Szenario
720 m³/ha

Wertvoll für die Biodiversität

Urwälder entwickeln eine spezielle und ausgeprägte Artenvielfalt. Diese ist für jeden Waldstandort typisch und unterschiedlich. Damit leistet der Kohlenstoffaufbau im Wald einen Beitrag zum Schutz der Biodiversität. Es werden einerseits urwaldtypische Pflanzen und Tierarten dadurch gefördert und andererseits wird der natürliche Prozess geschützt und erhalten.

Klimaleistung

Technologie ist die biologische Sequestrierung von CO₂ im Wald. Dabei geht es um die einmalige Erhöhung des Kohlenstoffvorrates im bestehenden Wald. Der Holzvorrat wird im Mittel von 360 m³/ha auf 720 m³/ha erhöht. In diesem zusätzlich im Wald verbleibenden Holz ist CO₂ in Form von Kohlenstoff gespeichert.



Wald-Klimaschutzprojekt Waldreservat Wengital - Regulastein

Das Wald-Klimaschutzprojekt liegt in der Region See-Gaster zwischen Regelstein und Speer. Das Gebiet ergänzt das bereits vorhandene Sonderwaldreservat mit der Vorrangfunktion Naturschutz und Biodiversität. Die Vergrößerung des Reservatskomplexes bildet einen grossflächig zusammenhängenden Lebensraum für das Auerhuhn, einer national prioritären Art.

Das Reservat konnte dank dem Zusammenschluss der vier Ortsgemeinden Gommiswald, Rieden, Kaltbrunn und Benken erstellt werden. Neben der Einlagerung von CO₂ in der Biomasse fördert das Projekt mit dem Verkauf von Zertifikaten die regionale Waldwirtschaft. Mit den generierten Mitteln wird die naturnahe Bewirtschaftung und Pflege der weiteren Waldungen unterstützt.



Kontakte:



Simon Tschendlik,
Geschäftsführer WKSS
Hauptstrasse 32
4437 Waldenburg
0800 77 00 44
info@wald-klimaschutz.ch



Claudio Schnider
Ortsgemeinde Benken
Dorfstrasse 6
8717 Benken
055 283 39 30
info@ortsgemeinde-benken.ch

Folgen Sie uns:



Urs Fuchs
Forstbetrieb
Ortsgemeinde Gommiswald
Schulhausstrasse 12
8722 Kaltbrunn
058 229 16 53
urs.fuchs@sg.ch

